

Die schönsten Weihnachtsmärchen





*Die
schönsten
Weihnachts-
märchen*

Mit Illustrationen von
Dieter Wiesmüller





Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
Pamo House liefert Arctic Paper Mochenwangen GmbH.

1. Auflage
cbj Taschenbuch November 2014
© 2009 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House, München
Alle Rechte vorbehalten
Lektorat und Zusammenstellung: Gerd F. Rumler
Umschlagbild und Innenillustrationen: Dieter Wiesmüller
Umschlagkonzeption: init | Kommunikationsdesign, Bad Oeynhausen
SaS · Herstellung: wei
Satz: Uhl + Massopust, Aalen
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
ISBN 978-3-570-22521-9
Printed in Germany

www.cbj-verlag.de

Inhalt

| | |
|--|----|
| <i>Der Tannenbaum</i> | 9 |
| <i>Eine Weihnachtsgeschichte</i> | 28 |
| <i>Das Mädchen mit den Schwefelhölzern</i> | 42 |
| <i>Der kleine Tannenbaum</i> | 48 |
| <i>Der Schneemann</i> | 52 |
| <i>In Hülle und Fülle</i> | 64 |
| <i>Der letzte Traum der alten Eiche</i> | 74 |
| <i>Der Engel</i> | 86 |
| <i>Zweimal gedroschenes Strohi</i> | 92 |
| <i>Zwölf mit der Post</i> | 98 |

Die Geschichte von der Babuschka 107

*Wie der Fuchs den Bären
um das Weihnachtsessen prellte* 110

*Wie es zwei frechen Teufelchen
zu Weihnachten erging* 113

Die Schneekönigin 120

Quellenverzeichnis 186



Der Tannenbaum



raußen im Wald stand ein niedlicher Tannenbaum. Er hatte einen guten Platz: Sonne konnte er bekommen, Luft war genug da, und ringsum wuchsen viele größere Kameraden, sowohl Tannen als auch Fichten, die ihn vor dem Wind schützten. Aber dem kleinen Tannenbaum war nichts so wichtig wie das Wachsen. Er achtete nicht auf die warme Sonne oder die frische Luft, und er kümmerte sich auch nicht um die Bauernkinder, die kamen, um Erdbeeren und Himbeeren zu sammeln.

Oft kamen sie mit einem ganzen Topf voll oder hatten Erdbeeren auf einen Strohhalm gezogen. Dann setzten sie sich neben den kleinen Baum



und sagten: »Nein, wie niedlich klein der ist!« Das mochte der Baum gar nicht hören.

Im nächsten Jahr war er um ein ganzes Stück größer und wieder ein Jahr darauf war er noch höher. Denn bei einem Tannenbaum kann man immer an den vielen Ästen sehen, wie viele Jahre er gewachsen ist.

»Oh, wäre ich doch so ein großer Baum wie die anderen«, seufzte der kleine Baum, »dann könnte ich meine Zweige weit umher ausbreiten und mit der Krone in die weite Welt hinausblicken! Die Vögel würden dann ihre Nester zwischen meine Zweige bauen, und wenn der Wind weht, könnte ich so vornehm nicken, gerade wie die anderen dort!«

Er hatte gar keine Freude am Sonnenschein, an den Vögeln oder an den roten Wolken, die morgens und abends über ihn hinsegelten.

War es nun Winter, und der Schnee lag ringsumher funkelnd weiß, dann kam oft ein Hase angesprungen und setzte über den kleinen Baum hinweg – oh, das war ärgerlich!

Aber zwei Winter vergingen, und im dritten war



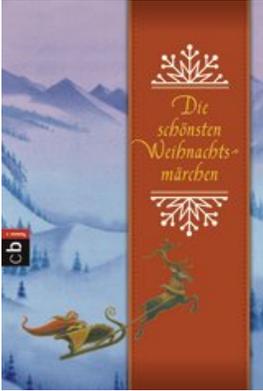
der Baum so groß, dass der Hase um ihn herumlaufen musste. Oh, wachsen, wachsen, groß und alt werden, das ist doch das einzig Schöne in dieser Welt, dachte der Baum.

Im Herbst kamen immer Holzhacker und fällten einige von den größten Bäumen. Das geschah jedes Jahr, und der junge Tannenbaum, der nun schon recht groß war, zitterte dabei, denn die großen, prächtigen Bäume fielen mit Knacken und Krachen zur Erde. Die Zweige wurden abgehauen und sie sahen ganz nackt, lang und schmal aus. Sie waren fast nicht wiederzuerkennen, aber dann wurden sie auf Wagen gelegt, und Pferde zogen sie davon, aus dem Wald hinaus.

Wo sollten sie hin? Was stand ihnen bevor?

Im Frühling, als die Schwalben und der Storch kamen, fragte der Baum sie: »Wisst ihr nicht, wohin sie gebracht wurden? Seid ihr ihnen nicht begegnet?«

Die Schwalben wussten nichts, aber der Storch sah nachdenklich aus, nickte und sagte: »Doch, ich glaube es! Mir begegneten viele neue Schiffe, als ich über Ägypten flog; auf den Schiffen waren

**Weihnachtsmärchen**

Eltern Märchenedition 10

Taschenbuch, Broschur, 192 Seiten, 10,5x15,5

ISBN: 978-3-570-22521-9

cbj

Erscheinungstermin: Oktober 2014

Vier Miniausgaben zum Fest: große Freude, kleiner Preis!